

**BU Nr. 089/2019****Sanierung der Nonnengasse mit Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten**

- Baubeschluss
- Vergabe von Planungsleistungen
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
- Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	09.05.2019	öffentlich
Gemeinderat	23.05.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf des Büro Riker + Rebmann aus Murrhardt zu und erteilt den Baubeschluss
2. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die weitergehenden Planungen nach Leistungsphase LB 5-9 und die örtliche Bauleitung nach HOAI an das Ingenieurbüro Riker + Rebmann aus Murrhardt mit einer Auftragssumme über brutto 20.200,00 Euro
3. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von brutto 133.220,00 Euro und dem Deckungsvorschlag einer Teilsumme über brutto 75.000,00 Euro aus der Baumaßnahme Falken-/ Roßbergstraße zu. Die weitere Deckungslücke über brutto 58.220,00 Euro ist über Minderausgaben im Teilfinanzhaushalt aus den Produkt 54.10.0000 – Gemeindestraßen zu schließen
4. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenberechnung vom April 2019 (Baukosten brutto 246.330,00 Euro) die Vergabe für das Gewerk Straßenbauarbeiten zu erteilen.
Ebenso ermächtigt der Gemeinderat der Stadt Weinstadt die Eigenbetriebe der Stadt Weinstadt – Stadtentwässerung und Stadtwerke – die Gewerke Kanalisation bzw. Wasserversorgungsleitung im Rahmen Ihrer Wirtschaftspläne und der Kostenberechnung zu vergeben.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	283.220,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	150.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	443
Produkt:	54.10.0000 -Gemeindestraßen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	213 – Nonnengasse
Produktsachkonto:	78720000
Überplanmäßige Auszahlungen:	Ja
Außerplanmäßige Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	Produkt 54.10.0000 Produktsachkonto 78720000 Maßnahme 212 Falken-/ Roßbergstraße Mit 75.000,00 Euro
	Produkt 54.10.0000 Produktsachkonto 78720000 Minderausgaben alle Maßnahmen Mit 58.220,00 Euro

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug vorhanden

Verfasser:

23.04.2019, Amt 66, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	24.04.2019
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	25.04.2019
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	25.04.2019
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	26.04.2019

Sachverhalt:

Das Ingenieurbüro Riker + Rebmann Beratende Ingenieure, PartG mbH aus Murrhardt wurde sowohl von der Stadtentwässerung, Stadtwerke und der Stadtverwaltung Weinstadt für die Planungen zur Sanierung der Nonnengasse in Strümpfelbach beauftragt. Die Entwurfsplanung für das gemeinsame Projekt liegt inzwischen vor.

Herr Rebmann vom Büro Riker + Rebmann wird in der Sitzung des Gemeinderates die Planungen vorstellen.

Kanalisation:

In der Nonnengasse verläuft derzeit ein Betonkanal mit dem Durchmesser DN500. Der Kanal wird derzeit mit viel Oberflächenwasser aus den Weinbergen beaufschlagt. In der Kelterstraße verläuft ein Regenwasserkanal. Durch eine Neuorganisation der Leitungsführung im Bereich Kelterstraße / Nonnengasse / Hintere Straße / Herzklingenweg kann das Oberflächenwasser gesammelt und später direkt dem Strümpfelbach zugeführt werden. Dies entlastet wiederum die Hydraulik des Kanals in der Nonnengasse, was wiederum zur Entlastung des weiterführenden Mischwasserkanalsystems führt. Eine Reduzierung des Kanals ist somit auf DN300 (gewählt PVC mit Außendurchmesser 315mm) möglich.

Es ist vorgesehen, alle vorhandenen Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze zu erneuern. Ziel ist jedoch, die Eigentümer von der Notwendigkeit der kompletten Erneuerung des Hausanschlusses zu überzeugen. Die Kosten auf Privatgrundstück hat der Eigentümer zu tragen.

Die berechneten Kosten für die Maßnahme liegen bei netto 374.000,00 Euro. In den Kosten ist ein Zuschlag in Höhe von 10% eingerechnet. Die Kosten sind über den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung gedeckt.

Wasserversorgungsleitung:

In der Nonnengasse liegt derzeit nur eine alte Graugussleitung mit DN50 und dies sogar nur in Teilen. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit ist die Leitung in der Nonnengasse zu erneuern und ein Ringschluss herzustellen. Gewählt ist eine Leitung in PE-HD DN 90.

Es ist vorgesehen, alle vorhandenen Hausanschlüsse bis ins Gebäude zu erneuern. Die Kosten tragen nach der jüngst erfolgten Satzungsänderung die Stadtwerke.

Da die Gasleitungen aus versorgungstechnischen Zwängen nicht nur in der Nonnengasse sondern auch in den Anschlussbereichen der Kelterstraße und Hintere Straße ausgewechselt werden müssen, wird in diesen Bereichen ebenfalls die Wasserleitung im koordinierten Graben erneuert.

Die berechneten Kosten für die Maßnahme liegen bei netto 317.000,00 Euro. In den Kosten ist ein Zuschlag in Höhe von 10% eingerechnet. Die Kosten sind über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke gedeckt.

Straßenbau:

Die Nonnengasse wird über die gesamte Breite saniert. Der Aufbau soll gegliedert werden. Die Straße ist Teil des historischen Ortskerns und stellt eine Verbindung vom Bereich des Strümpfelbacher Rathauses zum Friedhof her. Im Bereich zur Straße Im Oberdorf soll der Einmündungsbereich mit Granitpflaster ausgebildet werden. Hier wird das Thema rund um das Rathaus aufgenommen. Die Nonnengasse selbst erhält eine Entwässerungsrinne aus 3-reihigem Granitpflaster. Farblich abgesetzt in einer Breite von 1,00m wird ein Teilbereich mit Betonpflaster gepflastert. Dieser Bereich ist für den Begegnungsverkehr überfahrbar, erhöht jedoch die Aufmerksamkeit des Kraftfahrers gegenüber dem Fußgänger. Die Fahrbahn wird asphaltiert. Die Breite ist uneinheitlich und variiert zwischen 3,18m bis 4,32m.

Durch die bei den Haushaltsberatungen nicht absehbaren großen Veränderungen der Leitungsführungen der Leitungsträger ist der Umfang der notwendigen Straßenbauarbeiten ebenfalls gestiegen, obwohl der Belag anteilig durch die Leitungsträger übernommen wird. Ebenfalls musste berücksichtigt werden, dass die Preissteigerungen der letzten Jahre und Monate weiter anhalten. Die Kosten sind berechnet mit einer ähnlich gelagerten

Baumaßnahme im Rems-Murr-Kreis, welche durch das Ingenieurbüro geplant und umgesetzt wurde. Dazu kommt, dass durch die Örtlichkeit (eng und steil) der Bieterkreis begrenzt ist.

Die Maßnahme soll ab dem Spätsommer bis zum Jahresende umgesetzt werden. Der Bauablauf ist so geplant, dass der ansässige Weinbaubetrieb während der Weinlesemonate uneingeschränkt zu seinem Betrieb zufahren kann. Dies wird auch entsprechend in der Ausschreibung vermerkt.

Ein geplantes Garagenbauwerk Ecke Nonnengasse/Kelterstraße ist in den Planungen berücksichtigt. Durch die beengten Verhältnisse ist es in der Nonnengasse nicht möglich begrünte Flächen zu schaffen. Im Kreuzungsbereich Nonnengasse/Kelterstraße/Hintere Straße soll ein kleiner Aufenthaltsbereich mit einem Baum geschaffen werden.